Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 183. Dienstag, den 8. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. August 1848.

Herr Oberst und Festungsinspecteur v. Linger und Herr Premier-Lieutenant und Adjutant Schlage aus Berlin, Herr Kaufmann Gerich aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Heine aus Felgenau, Herr Lieutenant Reimer aus Perchowo bei Schwetz, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Kremp nebst Familie u. Schwester aus Marienburg, Krause aus Karthaus, Herr Amtmann Below aus Krockow, Herr Apotheker Hoffheinz und die Fräulein R. und F. Hoffheinz aus Königsberg, Herr Deichgeschworner Jochem aus Käsemark, Herr Cand. phil. Haupt aus Altenburg, Herr Rentamtsverweser Dorow aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, Herr Dr. phil. H. Jalowicz nebst Familie aus Cöslin, die Herren Kaufleute Rosenstock aus Königsberg, Handmann und Wustand aus Berlin, Herr Gutsadministrator Hagelstein aus Bankau, Herr Gutsbesitzer Timreck aus Lesen, Herr Stadtsecretair Putzner nebst Familie und Herr Kanzleidirector Reinhard aus Marienburg, Herr Fabrikbesitzer Gürgens aus Berlin, Herr Inspector Gleinert aus Brück, Herr Oekonom Hering aus Melchau, Herr Fließbach u. Frau Gemahlin aus Kurow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer H. Paulitz aus Gr. Glricke, Herr Particuliet C. Kittmann und Herr Rentier J. Scherres aus Mewe, Herr Justizcommissarius Wiedemann nebst Gattin aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Studiosen Ulrich und Conrad aus Königsberg, Herr Condukteur Ulrich aus Marienwerder, Herr Secretair von Paluguski aus Marienburg, Herr Wagenfabrikant Kurwiese n. Familie a. Graudenz, log. i. Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Behrends aus Dirschau, Genske aus Neuenburg, Senger u. Beutel aus Elbing, Herr Rentier Grünfeld aus Neuenburg, Frau Deich-Inspector Erdmann nebst Familie aus Marienwerder, Herr Lieutenant v. Felgenhauer a. Rosenberg, Herr Inspector Thiel a.

Elbing. die Herren Gutsbesitzer v. Narzymski nebst Familie aus Mockrow, Puttkammer aus Schmasin, Harder aus Janischau, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Herzog u. Herr Wirthschafts-Inspector Strembowski aus Pr.-Stargardt Herr Handlungsgehilfe Zielke aus Elbin, Herr Brenner Pleß aus Bütow, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die Lieferung des Bedarfs an Schreib- und Pack-Materialien pro 1849 für die im 2ten Post-Inspections-Bezirke belegenen Ober-Post-Aemter zu Danzig und Stettin, die Postämter zu Angermünde, Cörlin, Cöslin, Colberg, D. Crone, Dirschau, Freienwalde a/O., Friedeberg, M. Friedland, Königsberg i.N.-M., Konitz, Landsberg a/W., Naugard, Neustadt Ew., Neustettin, Pyritz, Schlawe, Schwedt, Stargard i.Pom., Pr. Stargardt, Soldin, Stolp, Woldenberg oder Wrietzen und die Post-Verwaltungen in Gollnow, Jastrow, Lauenburg, Ruschendorf, Rügenwalde, Swinemünde, u. Treptow a/R., soll im Wege der Submission vergeben werden.

Nach einem ungefähren Ueberschlag werden zu liefern sein:

1)	100	Rieß	feines Schreibpapier,	
2)	200	"	Concept-	Papier.
3)	120	"	Pack-	
4)	200	Quart	schwarze	Dinte
5)	90	"	rothe	
6)	100	Pfund	feiner	Siegellack
7)	120	"	mittel	
8)	1900	"	ordinairer	
9)	1000	"	Bindfaden.	

Die vom Königl. General-Post-Amte festgestellten Lieferungs-Bedingungen können beim Ober-Post-Amte eingesehen werden.

Hiernach müssen die schriftlich und versiegelt abzugebenden Gebote unter der Aufschrift: „Submission wegen Lieferung von Schreib- u. Pack-Materialien“ nebst den Proben bis Ende August d. J. an das hiesige Ober-Post-Amt eingereicht sein.

Stettin den 3. August 1848.

Königl. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Mittwoch, den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll eine Partie altes Bauholz u. Pallisaden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung auf dem Holm verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Die Königl. Fortification.

3. Die vollständige Anfertigung und Befestigung von circa 25 bis 30 fehlenden Straßenbezeichnungs-Tafeln soll im Wege der Submission öffentlich ausgeboten werden. Versiegelte Submissionen werden bis Donnerstag, den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr, in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angenommen.

Danzig, den 7. August 1848.

Die Bau-Deputation.

4. Zur Vermiethung folgender Wohngelegenheiten, als:
Fleischergasse No. 78. oben, 1 St. nebst Zubehör, Remise, Pferdestall,
Dielenmarkt No. 275., 1. Etage, 3 St., 1 Kammer nebst Zubehör,
" " " 2. Etage, 1 St., 1 Kammer nebst Zubehör,
auf 1 Jahr, vom 1. October d. J ab, steht ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 10. d. Mts., Vormittags um 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale, Heil. Geistgasse 994., an, woselbst auch das Nähere in den Dienststunden zu erfahren ist.

Danzig, den 4. August 1848.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

5. Die heute früh 4 Uhr erfolgte schwere, jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau Laura Emilie geb. von Niessen von einem gesunden Töchterchen zeige ich hiemit ergebenst an. J. Rempel.

Dirschau, den 7. August 1848.

6. Heute Vormittags wurde meine liebe Frau, Meta geb. Steffens, von einem gesunden Töchterchen schnell und glücklich entbunden.

Liegnitz den 2. August 1848 v. Selchow, Regierungs-Assessor.

Litterarische Anzeige.

7. Bei Th Bertling, Heil. Geistg No. 1000., erschien so eben:

Zweiter Brief des Mendel Marcus in Danzig
an Isaac Moses Hersch in Berlin
über die späteren Begebnisse der Danziger Revolution. Preis 1 Sg.

8. Bei F. A Weber, Langgasse No. 538., ist zu haben:

Karte der Diöcese Culm in 4 Blättern, entworfen
und gezeichnet von J. Pawlowski, Lehrer und Organist in St. Albrecht.
Subscr.-Preis 1 Rtl.

Ich bin noch im Stande Exempl. zum Subscriptions-Preise, jedoch nur auf kurze Zeit, zu erlassen, und bitte um zahlreiche Bestellungen.

Anzeigen.

9. Mit der Anfertigung von **größeren mathematisch-physikalischen und optischen Instrumenten,** als auch **Reißzeugen, Brillen, Lorgnetten, Loupen, Fernröhren, Thermo-, Baro- u. Alkoholometern, Bier, Essig-, Lutter-Probern** empfiehlt sich zum jetzigen Dominik

C. Saxe, Mechaniker u. Optiker, Holzmarkt 82.

10. E. Bursche ordentl. Eltern d. Schuhmacher lern. w. m. s. Röperg. 467.

11. Bei meiner Abreise von Danzig sage allen Freunden ein herzliches Lebewohl!
G. Rehberg, Buchdrucker.

12. Der Unterzeichnete hat wie früher auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Sortiment neuer mahagoni Mobilien in den neuesten geschmackvollsten Façons, Polsterwaaren, Trumeaux und Spiegel aller Dimensionen zum Dominiksmarkt hergeführt; er erlaubt sich dasselbe dem verehrten Publikum zum Ankauf insbesondere zu empfehlen und bemerkt, daß sein Stand im Auctionslokale, Holzgasse № 30., ist, und Käufer billige Preise, reelle Bedienung, gute Waare und bei genügender Sicherheit die möglichsten Zahlungsmodalitäten erwarten können.
S. A. Danziger,
Meubelfabrikant aus Posen.

13. Der gänzliche Ausverkauf der Putz- u. Mode-Waaren-Handlung von Lindenstädt, Wittwe aus Königsberg, befindet sich im Hause des Conditor Zander, Langenmarkt № 423., eine Treppe hoch.



14. Die große niederländische Menagerie ist täglich von Morgens 8 — Abends 10 Uhr geöffnet, und finden während der Zeit des Dominiks täglich zwei Hauptvorstellungen des Thierbändigers, die erste um 2 Uhr, die zweite nebst Fütterung sämmtlicher Raub-Thiere statt. G. Kreutzberg.

15. **Excentrische Mühle,**

die in jedem Raum aufzustellen ist, durch Menschen- oder jede beliebige Kraft in Thätigkeit gesetzt werden kann, und nicht nur aus Getreide das feinste Mehl liefert, sondern auch alle Mahlgegenstände mahlt, ist zur Ansicht aufgestellt in Schmelzers Hotel (3 Mohren). von Schürmann Jüngens & Co. aus Berlin.

16. **Der billige Leinwand-Verkauf der Spinner- u. Weber-Unterstützungs-Anstalt zu Erdmansdorf in Schlesien, von M. Behrens aus Berlin, befindet sich Langenmarkt № 498.,**

neben der Raths-Apotheke.

17. **M u s e u m.**

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Gouverneuers ist das Museum für plastische Kunstwerke und vaterländische Alterthümer in dem als Baudenkmal merkwürdigen schönen gothischen Remter des ehemaligen Graumönchen-Klosters (Fleischergasse neben der St. Trinitatiskirche) aufgestellt, und wird dasselbe täglich von 12 bis 4 Uhr gegen 3 Sgr. Eintrittsgeld zum Besuche geöffnet sein, wozu das geehrte kunstliebende Publikum ergebenst einladet

Freitag, Bildhauer und Lehrer der Königl. Kunstschule.

18. **Lichtbilder** werden täglich bei jeder Witterung angefertigt Poggenpfuhl No. 197. C. Damme.

19. Mehrere Mitglieder des constitutionellen Vereins erinnern den Vorstand desselben daran, wie es seine Absicht gewesen, den am 11. Juli von Herrn Fischel jun. über ein Preßgesetz gehaltenen Vortrag dem Drucke zu übergeben.

20. Bei Gelegenheit des diesjährigen Dominiks verfehle ich nicht den geehrten hier anwesenden fremden Herrschaften, welche die schönen Umgegenden Danzigs in Augenschein nehmen wollen, mein Gasthaus in **Dreischweinsköpfe** zum gütigen Besuch bestens zu empfehlen C. W. Droß.

21. Eine Börse mit Geld ist gefunden. Näheres Langgasse 510.

22. ☛ **Die Kamm-Fabrik, Galanterie- und Mode-Waaren-Handlung von Fr. Hornig aus Elbing**
bezieht zum ersten Male den diesjährigen Dominiksmarkt und empfiehlt ihr reichhaltiges Waarenlager en gros und en detail in den neuesten Arten von Kämmen in **Schildpatt, Elfenbein, Buchsbaum** und feinstem Horn, als auch beste Galanteriewaaren, sowie Kinderspielsachen, eine Auswahl **Gummischuhe von 20 sgr.** ab. Beste **Billard-Bälle.** Da auffallend billige Preise notirt sind, so wird hoffentlich jeder Käufer zufrieden gestellt werden. Der Stand ist in der Mitte der Langenbuden, an der Wallseite u. an meiner Firma zu erkennen.

23. Nachdem ein großer Theil des Lagers geräumt, verkaufen wir den Bestand desselben, als: Bielefelder Creas- and Hausleinen, Tisch-, Taschen- u. Handtücher, Servietten, Bettzeuge, nebst feinen Tischdecken zu ganz enorm billigen Preisen und geben auf jedes Stück Leinen sechs feine Taschentücher zu. Bei Partieen von 20 Rtl. ab werden als Rabatt gegeben 1 Stück Leinwand 35 Ellen lang, ein feines Taschentuch und 6 Servietten. —
Der Verkauf befindet sich Langgasse No. 520. im Hause des Herrn Könnenkamp.
Gebr. Rehage.

24. 100—150 rtl. zur 1. Hypoth. w. a. d. Rechtstadt gesucht Röperg. 473.

25. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme 1 Damm No. 1125.

26. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**
Heute Dienstag d. 8. August, gr. Konzert v. Fr. Laade. Ent. 2½ sg. Anf. 5 Uhr.

27. **Engelmannsche Bierhalle.**
Heute Abend großes Konzert von der Laadeschen Capelle. Anfang 8½ Uhr.

28. **Leutholz'sches Lokal.**
Heute Dienstag Abend Konzert, Anfang nach 8 Uhr; u. a. Piecen werden vorgetragen: Ouverture zu Egmont von L. v. Beethoven, Violin-Solo, la Melancolie von Prünte, vorgetragen von Herrn Senteck d. I., Ouverture von Voigt, Klänge aus Hesperien-Walzer von Labitzky. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt.
Voigt

29. Ein Wirthschafts-Inspector, der mehrere Jahre Wirthschaften vorgestanden, die Brau-, Brennerei, Destillation und Weinessig-Fabrikation gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Adressen unter Litt. J. K. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

30. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Malerei zu erlernen, kann sich melden Dienergasse 155.
K l o t h.

31. Ein silberner Sporn ist auf dem Wege über Schottland nach Brösen verloren gegangen. Fleischergasse 138. erhält der Finder dafür $1\frac{1}{2}$ rtl. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

32. **J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin,** empfiehlt einem geehrten Publikum zu diesem Dominik sein Lager von den neusten Herren-Cravatten, Schlipse, schwarze und bunt seidene Halstücher, Westenstoffe, Gummi-Hosenträger, Handschuhe, feine Chemisetts in Leinen. Battist, Halskragen in allen Facons, und viele Artikel wie bekannt zu billigen Preisen

Der Stand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die Erste.

33. **Das Back- und Wohnhaus**

Ziegengasse und Heil. Geistgassenecke No. 766. ist für den Preis von 2850 Rthl. zu verkaufen. Das Nähere Pfefferstadt No. 226.

34 In einer Stärke-Fabrik wird ein praktisch geübter Gehilfe gewünscht. Näheres Tischlergasse 625.

35. Die Jahrgänge der Vossischen Zeitung von 1830, 31 und 32 werden zu kaufen gesucht Brodbänkengasse 674., bei P. G. Meyer.

36. Der constitutionelle Verein versammelt sich heute Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr. Auf der Tagsordnung: 1) Schluß der Berathung über das Bürgerwehrgesetz. 2) Antrag wegen des Königsberger Provinzial-Congresses. am Ende.

37. Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust u. weißen Pfoten und einem gelben Halsbande, auf welchem der Name des Besitzers steht, hat sich verlaufen. Wer ihn Frauengasse No. 901. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

38. Eine Wohnung von 4 Zimmern, einem Gesindezimmer, Küche, Keller rc. in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt wird zum 1. Oktober gesucht. Nähere Nachricht wird im Intelligenz-Comtoir erbeten unter Chiffre F. Z

39. **Die Buchdruckerei von Schroth, Frauengasse 886., wünscht einen Burschen welcher Schulkenntnisse besitzt als Setzerlehrling.**

40 Mittwoch, den 9. August, Abends 7 Uhr versammelt sich die **V. Abtheilung der Bürgerwehr** auf dem Carmeliterhofe zu einer nothwendigen Berathung. Von jedem Ausgebliebenen wird angenommen werden daß er ausgeschieden sei und ihm die Waffen pp. abgenommen werden.

41. Holzg. 29. ist e. Flügel, 6 Oct, z. verk.; a. s. das. Stub. m Meub. u. Bek. z. v.

Vermiethung.

42. Pfefferstadt 259, d. Stadtg gegenüb., ist e. fr Wohn. n. Küche, Boden pp. zu v. u. Michaeli r. Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere dase bst.

43. Heil. Geistgasse 797. sind 2 Stuben an ruhige Einwohner sofort, oder u rechter Zeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

4. 2 fr. Stub. n Zubeh. sind sof. od. z. Michaeli 1sten Steind. 375. z. vm.

45. Häkergasse 1437. ist eine bequeme Wohnung von 3 — 4 Stuben, Wasser auf dem Hofe nebst Zubehör von Michaeli zu vermiethen.

46. Kassubschenmarkt 959. sind Stuben mit eigner Thüre zu vermiethen.

47. Heil. Geistgasse 936. sind 3 Stuben, nebst Kabinetten im Seitengebäude, 2 Küchen, 2 Keller, Commoditee, Hofplatz pp. im Ganzen od. getheilt zu verm.

47. Das Haus Vorst. Graben 45. ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

49. Pferdetränke 858 ist eine Oberwohn. z. verm. v. 1 Oct., Preis 14 Rthl. Zu erfragen Katharinen-Kirchhof No. 362.

50. Altst. Graben 445. ist eine Stube v. v. m. Meub. z. v. u. gl. z. bez.

51. E. Haus i. schw Meer m. Gart. ist z. M. z. v.; z. e. Fleischerg. 130., 2 Tr. hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52.

Englisches Patent-Asphalt-Filz.

Dieses Filz, welches bereits seit mehreren Jahren in England u. Preußen zum Decken von Königlichen wie Privat-Gebäuden gebraucht wird, hat sich nach und nach als die dauerhafteste und billigste Dachdeckung sowohl für spitze als flache Dächer bewährt.

Der Preis versteuert hier geliefert ist 4 Silbergroschen für den laufenden Fuß englisch Maaß, bei 32 Zoll Breite, in Längen bis zu 100 Fuß.

Das Filz ist nicht feuergefährlich. Ed. Hawley,

Niederstadt, Weidengasse No. 430.

53. Aechtes trockenes Mastricher Sohlleder in Bürden von 5 Stck. d. Ctr. zu 33 Rtl., Buchsbaum-, Pock- und ächtes Campeche-Blauholz in Stücken, Cocus-Nüsse, leichten Bimstein, orangen Schellack, grünen, gelben und grauen Ocker, Lakritzens., kl trock. Pommer., ächt. Arrow root, Citronen-, Apfelsinen-, Pommer.-, Bergam -, Kümm-, Anies- u. engl Pfefferm.-Oel erh. m. b. Jantzen, Gerberg. 63.

54. Eines Umzugs wegen ist folgendes Pfefferst. 229 (Dichtsches Haus, oberste Etage) nach einem ausgel. Preisverz. billig zu verkaufen: 1 Bresl. mah Flügel üb. 6 Okt. v. vorzügl. Stimmung nebst Kasten, zur Hälfte d. f. Preis.; 1 mah. Trümeaux über 9 F. hoch; 1 mah. Büchers; 1 mah. u. 1 birk. Kleiders.; 1 gold. Repet.-Uhr; einiges Porzellan; Oelgemälde; Kupferst. ohne u. in Goldr.; 2 Glasmalereien (eine v. 1583); porz. Lichtbild; 2 holländ. blaue Vasen; Leuchter; Lampen; ausgest. Vögel; Bücher über Land- u Forstwirthsch., Medizin ꝛc.; Gypsfiguren; die v. Schröttersche Karte v. Ost- u. Westprß. auf Leinw.; 1 approb. Getreide-Waage n. Gewicht; 1 Doppelgewehr; 16 engl. Weingläs.; 12 d. Biergls.; 6 kl. gläs. Teller; 22 stein. Krucken; Flasch; 1 Presse; div. Handwerkszeug u. 1 vorz Barometer.

55.

Ivan,

als magenstärkendes Präservativ, bereits durch renomirte Aerzte anerkannt, ist, aus frischem Kraute bereitet, zu haben Holzmarkt No. 1., im Zeichen „der Holländer“ bei G. A. Jacobsen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 183. Dienstag, den 8. August 1848.

56. Ein neuer moderner Jagdwagen auf 7 Federn u. ein Paar neue schwarze und neusilberne Geschirre sind Mattenbuden 268. zu verkaufen.

57. **Im Ausverkauf am Glockenthor № 1020.** werd., um mit dem Reste **Herren-Hüte** zu räumen, **seidene Hüte von 10 Sgr. an, Filzhüte unter der Hälfte** des Einkaufspreises verkauft: auch ist daselbst noch ein Rest **Ganz- u. Halb-Tuche** zu **sehr herabgesetzten Preisen** vorräthig.

58. Die ersten **Ananas-Früchte** von seltner Schönheit erhielt Grentzenberg.

59. Russisches Horn bester Qualität ist auf billig zu haben Fischmarkt 1579.

60. **Das Uhren-Lager von Frd. Borowski, Langgasse 402., empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Fournituren und Werkzeuge.**

61. **Mantillen** u. **Visiten** in **Sammet, Moiré** u. **Taffet** empfiehlt zu billigen Preisen **A. Weinlig,**
Langgasse 408. und unter den langen Buden Ecke des zweiten Einganges.

62. **Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt 1577. in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.

63. Rambaum 1218. ist ein Papagei zu verkaufen.

64. Bairisch- 1 Sgr, Putziger-, Tiegenhöfer- und Berliner-Weißbier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ sgr., erhält man Heil. Geist.- und Faulengassen-Ecke 1006. ☛

65. Ein mahagoni **tafelförmiges Fortepiano**, $6\frac{1}{2}$ Octaven von vorzüglichem Ton ist Töpfergasse 79. für einen billigen Preis zu verkaufen.

66. **Fensterglas** in allen Größen und Sorten billigst bei
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

67. Glockenthor 1959. u. 60., die Tuchhandlung v. D. Skoniecki, empfiehlt ihre aus der jüngsten Messe und direkt erhaltenen Sendungen von feinen u. Mittel-Tuchen in den schönsten Modefarben, sowie Sommer-Tuch und Buckskins zu sehr billigen Preisen.

68. **J. B. Oertell & Co., Langg. 533. u. 1. Damm 1110.** empfiehlt sein bedeutendes Lager von Schuhen und Stiefeln für Damen nnd Kinder von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen.

69. Pfaffengasse beim Büchsenmach. Dürcks sind 2 Kugelbüchsen zu verk.

70. **Einige Zwanzig lithauische (Reit- und Wagen-) Pferde** stehen hier auf dem Stadthofe zum Verkauf.

71. Eine Ausw. neuer gut gearb. Reisek. steht von 2 rtl. ab z. verk. Hundeg. 329.

72. **Fischbeinstöcke** a 7½ Sgr. empf. J. B. Oertell & Co. Langg 533.

73. **Gehöröl** geg. Taubh., Harthörigk., Sauf., Brauf. i. d. Ohr. p. z. h. Fraueng 902.

74. Ein gut erhalt. Jagdgewehr n. Zubeh. ist f. 10 rtl. z. v. Brodbänkeng. 669.

75. **Eau de teint** Flac. 1 rtl. u. eau admirable 7½ sg z. h. Häkerg 1438., 2. Et.

Edictal-Citation.

76. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

a) an die Ausfertigung der Agnitions-Resolution vom 22. April 1834 auf Grund deren gemäß Requisition des Königl. Landgerichts zu Marienburg als Prozeßbehörde vom 11. August ej. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 25. zu Sommerau Rubrica III. No. 9. für das fürstbischöflich-ermländische Clerical-Seminar zu Braunsberg, 85 Rtl. 10 Sg. zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 26. August ej. eingetragen worden;

b) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 15. Mai 1811 und confirmirt am 21. Mai ej, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Thiensdorfsee Rubrica III. loco 4. — 11 Rtl. 11 Sg. 4 Pf. väterliches Erbtheil des Samuel Prost, loco 6. — 11 Rtl. 11 Sg. 4 Pf. väterliches Erbtheil der Anna Maria Prost, loco 9. 11 Rtl. 11 Sg. 10 Pf. väterliches Erbtheil der Catharina Elisabeth Prost ex decreto vom 20. März 1822 eingetragen worden;

c) an die Ausfertigung des gerichtlichen Rezesses vom 24. September 1828 und confirmirt am 30. September ej, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 206. Rubrica III. No. 10. für den Schuhmachermeister Johann Klein und die Charlotte Juliane Klein verehelichte Bäckermeister Groß 40 Rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pro Cent zinsbar, ex decreto vom 2. November ej. eingetragen worden;

d) an die Designation des Rendanten Steiffler vom 7. Mai 1818, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß Lesewitz No. 12. Ru-

brica III. loco 9. für die ehemalige Groß Werder-Vogteigerichts-Sportel-Kasse hieselbst

189 Rtl. 88 Gr. 4½ Pf. und
4 » 11 » 4½ Pf.

Sporteln ex decreto vom 25. December ej. eingetragen worden;

e) an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20. Mai 1818 und confirmirt am 15. Juni 1819, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 24. zu Wengelwalde Rubrira III. No 3. für die Sara Jansen jetzt verehelichte Quapp — 33. Rtl. 10 Sg. Erbtheil zu 5 pC. zinsbar ex decreto vom 30. Mai 1824 eingetragen worden;

f) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 4. Juli 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 5. zu Vogelsang Rubrica III. loco 1. — 100 Rtl zu 6 pC. zinsbar für den Schullehrer-Salarien-Fond hieselbst ex decreto vom 9. September ej. eingetragen worden;

g) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 29. November 1820 u. confirmirt d. 9. Mai 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. No. 7. für Salomon Schwarz 50 Rtl. mütterliches Erbtheil ex decreto vom 10. September 1822 eingetragen worden;

h) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 1. Februar 1810 und confirmirt den 9. Februar 1811, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu klein Montau Rubrica III. No. 2. für den Jacob, die Catharine und den Johann, Geschwister Budnowski — 21 Rtl. 57 Gr. 4½ Pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

auf den 30. August c. a., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub a — h aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß:

i) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altrosengarth No. 21. Rubrica III. loco 1. für den Gottfried Wegner — 3 Rtl. 2 Gr. 2 Pf. Muttergut, wofür der Besitzer in dem gerichtlichen Theilungsrezesse vom 17. Januar 1793 die Caution übernommen hat, ex decreto vom 24. Januar ej. eingetragen worden;

k) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. zu Gnojau Rubrica III. No. 6. für George Wendorf gemäß gerichtlichen Theilungsrezesses vom 23. und confirmirt den 28. Januar 1792 — 119 Rtl. 17 Gr. 1 Pf. großmüt-

terliches Erbtheil zu 5 pC. zinsbar ex decreto vom 16. Januar 1796 eingetragen worden;

l) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Wengelwalde No. 40. Litt. A. Rubrica III. No. 2. aus der gerichtlich rekognoscirten Obligation des Christoph Tolfsdorff vom 13. August 1762 für den Domherrn Stolzmann zu Frauenburg ein Darlehn von 166 Rtl. 20 Sg. zu 5 pC. zinsbar eingetragen worden;

m) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu Klein-Montau Rubrica III. No. 2. für den Jacob Budnowski 7 Rtl. 19 Sg. $1\frac{1}{2}$ Pf. väterliches Erbtheil, gemäß Theilungs-Rezesses vom 1. Februar 1810 ex decreto vom 24. Mai 1822, eingetragen worden;

n) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 880. Rubrica III. No 4. aus dem gerichtlichen Kaufkontrakte vom 6. Juli 1820 für den Zimmermann Johann Olschewski und dessen Ehefrau Anna geborne Guroschewska 29 Rtl. 10 Sg. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. September ej. eingetragen worden;

o) in dem Hypothekenbuche des Grundstücks No. 15. zu Schwansdorf Rubrica III. No. 1. folgendes eingetragen steht:

175 Rtl., welche der vorige Besitzer Franz Marquardt vom Canonico Stolterfoth zu Frauenberg laut gerichtlich recognoscirten Schuldinstruments vom 25. August 1762 unter Verpfändung des Gutes und gegen 5 pC. Interessen erborgt, und welche ex judicato vom 23. Januar 1783 zur künftigen Eintragung notirt worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Alt-Rosengarth No. 21., Gnojau No. 4., Wengelwalde No 40. Litt. A., Klein-Montau No. 15., Marienburg No. 880. und Schwansdorf No. 15. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. i — o aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigten letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben, dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Realrechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

3	Rtl.	2	Sgr.	2	Pf.
119	»	17	Gr.	1	»
166	»	20	Sgr.	—	»
7	»	19	Gr.	$1\frac{1}{2}$	»
29	»	10	Sgr.	—	»
175	»	—	Gr.	—	»

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 4. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei